

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON Heirte

Sie wohl selbst nicht mehr, Zugführer werden zu können?»

So kam es dazu, dass der unglückliche Huber verabschiedet wurde, nicht nur von seinen Examinatoren, sondern auch von der süßen, blonden Elsa, die noch am selben Abend Verlobung feierte mit Huber's Konkurrenten!

Blonde Mädels, gebt Antwort, gibt es denn keine Treue mehr auf der Welt?

Nie sollst Du mich befragen

Elsa kam hinter die Schliche ihres Zimmerherrn und Verlobten Lohngrien, indem sie dessen einlaufende Briefe über kochendem Wasser öffnete. Lohngrien kam dahinter, dass Elsa die Briefe las, und so ging die Verlobung auseinander.

Da jedes von beiden meinte, ihm sei Unrecht geschehen, traf sich das Pärchen vor dem Friedensrichter. Vergeblich bemühte sich dieser, Elsa klar zu machen, was sie strafbares begangen habe. «Aber Fräulein Elsa», meinte der Friedensrichter, «wäre es Ihnen recht, wenn Herr Lohngrien heimlich Ihre Briefe läse?» Darauf Elsa: «Ich bin nicht so dumm, ich schreib immer postlagernd!» E. H.

Die diskrete Haushälterin

Mein Freund Heiri schrieb seinem Freunde Hanns einen längeren Brief, den er mit folgenden Worten schloss: «Zum neuen Jahre sende ich Dir recht herzliche Glückwünsche, und da Deine Haushälterin Dir ja doch alle Korre-

spondenzen durchliest, so wünsche ich auch ihr ein gutes 'Neues'».

Am Mittag wurde Hanns von seiner Haushälterin mit folgenden Worten empfangen: «Da isch en Brief von Ihrem Fründ Heiri, und schriebet Sie ihm nu, er seig en unverschämte Kerli, sonigi Frechheite und Unwahrheite über mich z'sägel!» bn.

Der blaue Bart

Es ist kurz vor 8 Uhr morgens, das Tram ist ordentlich voll, meine Schwester bleibt deshalb auf der Plattform stehen, da sie nur eine kurze Strecke fahren muss.

Sie trägt ein hübsches, schräg aufgesetztes Mützchen und ist auch sonst der Mode entsprechend, jedoch nicht auffällig gekleidet.

Hinter ihr brummt gehässig ein älterer Herr:

«Was für en igebildete-n-Aif, natürl, d'Kappe schräg uf, d'Fingernägel poliert...!»

Worauf sich meine Schwester verwundert umsieht. Da sie das einzige weibliche Wesen inmitten der Umstehenden ist, begreift sie erst jetzt, dass die «Höflichkeits-Bezeugungen» des genannten Herrn sie angehen müssen. Sie sieht den Herrn ironisch an und meint gelassen: «Loset Sie, han ich Ihne emal öppis z'leid taa? I cha mi nüd erinnere! Warum belästiged Sie dänn frömd Lüt, wo Sie gar nüt aa gönd? Vo mir us chönd Sie soo n'en lange blaue Bart ha!» (entsprechende, deutliche Handbewegung).

Lautes Gelächter der Umstehenden, worauf der besagte Herr wirklich einen «schönen langen Bart» einfieng und nun mit Recht erobst war. Thil

Auch im heutigen Zeitalter gibt es immer noch viele Hausfrauen, welche Qualitätsarbeit zu schätzen wissen.

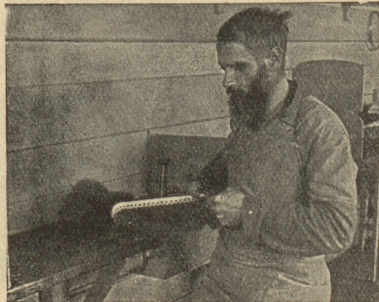
Qualitätsarbeit

in Bürsten, Körben u. Türvorlagen leisten die blinden Handwerker im Blindenheim St. Gallen.

Verkaufsstelle:

Blindenladen Kugelgasse 8, St. Gallen
Kein Hausierhandel!

Verkauf durch Konsumvereine, Haushaltungsgeschäfte und Spezereihandlungen.



Die Frühlingstour
100 %ig genießen
dank dem erprobten
SKIWA-Klister.

Im nassen Frühlings-Sulz richtig wachsen mit SKIWA-Klister gibt sausenenden Schuß auch auf langer Fahrt, da es so gut haftet, besonders auf SKIWA-Lack.

SKIWA-Wachse und kurze Wachsanleitung in jedem Sportgeschäft erhältlich.



A. SUTTER, Chem. Fabr.
OBERHOFEN/Thurg.

Arbeiten in

Buch- und Offsetdruck

von der kleinsten bis zur umfangreichsten
liefert in sorgfältiger, origineller Ausführung

E. Löpfe-Benz in Rorschach.



Du hältst dich
so stramm.

Halten sich alle so stramm bis ins hohe Alter? — Jedenfalls alle, die dahintergekommen sind, wie man sich bei Appetit und bei Kräften hält, nämlich durch das allseitig hervorragend begutachtete Forsanose. Sie glauben gar nicht, wie Sie sich frisch und gesund und kräftig fühlen durch Forsanose. Es ist buchstäblich wahr, dass die Jahre spurlos an denen vorübergehen, die sich fest an Forsanose halten.

Forsanose jetzt billiger!

Neue Preise: 500 gr-Büchse Fr. 4.—
250 gr-Büchse Fr. 2.20

In allen Apotheken.

FORSANOSE
macht lebensfröh

Hersteller: Fofag, Volketswil-Zürich.